

## Shakespeare, William: 37 (1590)

- 1 Wie ein verlebter Vater freudevoll
- 2 Sich labt an seines Sohnes Jugendklarheit,
- 3 Erblüht auch mir, durch Glückes ärgsten Groll
- 4 Gelähmten, all mein Trost aus deines Wertes Wahrheit.
- 5 Denn, ob Geburt, Witz, Schönheit, Reichtum nun,
- 6 Gesondert oder alle, ja noch mehr,
- 7 In deiner Gaben Flor gekrönt ruh'n,
- 8 Pfropf' ich mein Lieben auf dies Tugendheer.
- 9 So bin ich denn nicht lahm, arm noch verstoßen,
- 10 Wenn so der Schatten mir zum Wesen sich verkehrt;
- 11 Wenn, deines Überflusses Mitgenossen
- 12 Mich schon ein Teil von deinen Gütern nährt.
- 13 Sieh! Was es Bestes gibt, wünsch' ich in dir.
- 14 Mir ward's gewährt: wohl dann, zehnmal wohl mir!

(Textopus: 37. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65763>)